

U2-Linie in Wien: Wiedereröffnung nach langem Umbau endlich fix!

Nach jahrlanger Teilsperre fährt die U2-Linie in Wien ab dem 6. Dezember wieder durchgehend. Die Wiener Linien berichten von neuen Herausforderungen und Fortschritten im Umbau.

Die U2-Linie in Wien wird ab dem 6. Dezember 2023 wieder Normalbetrieb aufnehmen, nachdem der Abschnitt zwischen Karlsplatz und Schottentor seit Mai 2021 aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten gesperrt war. Dies haben die Wiener Linien am Freitag mitgeteilt und damit große Erleichterung unter den Fahrgästen ausgelöst, die seit über zwei Jahren auf diesen Abschnitt verzichten mussten.

Die ursprüngliche Planung sah vor, bis September 2023 die automatischen Türen an den Bahnsteigen zu installieren. Diese Arbeiten erlitten jedoch mehrere Verzögerungen, und die Wiedereröffnung wurde zunächst auf September 2024, später aufgrund unerwarteter technischer Probleme sogar noch weiter verschoben. Die Gründe für die Verzögerungen waren in erster Linie Lieferschwierigkeiten bei den Türsystemen und die Notwendigkeit, neue Technologien mit der alten Infrastruktur zu verbinden.

Herausforderungen und Fortschritte

Öffentliches Interesse wurde geweckt, als Peter Hanke, der zuständige Stadtrat, während eines Medientermins erklärte: „Ja, es hat länger gedauert. Neben den Mitarbeitern sage ich auch ein ganz klares Danke an die Wienerinnen und Wiener für die

Geduld, damit dieser Qualitätssprung möglich wurde.“ Die Rückkehr zur Normalität für diese wichtige Verkehrsverbindung bringt nicht nur Erleichterung, sondern auch eine Verbesserung der bestehenden Fahrbedingungen mit sich.

Die Geschäftsführerin der Wiener Linien, Gudrun Senk, betonte, dass die Herausforderungen bei diesem Projekt erheblich waren. „Es war ein sehr herausforderndes Projekt. Die neue Technik mit der bestehenden Infrastruktur zu verbinden, war eine große Herausforderung,“ sagte sie. Dabei gibt es Pläne, bis 2030 insgesamt 40 neue X-Wägen auf der U2-Stammstrecke in Betrieb zu nehmen, um den Service weiter zu optimieren.

In den letzten Jahren haben sich die Bauarbeiten immer wieder verzögert, was für viele Pendler frustrierend war. Trotz dieser Rückschläge zeigt die Ankündigung des Normalbetriebs, dass Fortschritte gemacht wurden, und die Wiener Linien sind optimistisch, dass künftig weniger Verzögerungen auftreten werden.

Die umfangreichen Umbauten an der U2-Linie sind Teil eines größeren Plans zur Modernisierung des Wiener Verkehrsnetzes. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Sicherheit erhöhen, sondern auch die Effizienz des öffentlichen Verkehrs verbessern. Um mehr über die Hintergründe dieser Änderungen zu erfahren, kann der ausführliche Bericht auf www.meinbezirk.at nachgelesen werden.

Insgesamt ist die Wiederinbetriebnahme eines der letzten Puzzlestücke in einem langwierigen Prozess, der viele Herausforderungen mit sich brachte. Es bleibt abzuwarten, wie die neuen Änderungen von den Fahrgästen aufgenommen werden und ob sie die hohen Erwartungen erfüllen können.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at